

## Bits und Bytes statt Papier

**Verbandsgemeindewerke Montabaur arbeiten seit einem Jahr mit der elektronischen Auftragsvergabe – mit Erfolg und hoher Beteiligung.**

Seit einem Jahr arbeiten die Verbandsgemeindewerke Montabaur bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen mit der Internetplattform Elvis – Elektronisches Vergabe-Informationssystem. Inzwischen geben gut 80 Prozent der Bieter ihre Angebote digital ab. Damit erreichen die Verbandsgemeindewerke einen bundesweiten Rekordwert bei der Akzeptanz des neuen Systems. Neben Papier, Porto und Gebühren spart Elvis vom Kölner Softwarehaus subreport auch viel Zeit und Arbeit auf Seiten der Verwaltung und der Unternehmen.



*Effizient und zeitgemäß: Vor einem Jahr haben sie das elektronische Vergabeverfahren Elvis eingeführt: Jürgen Klaeser, Werkleiter der Verbandsgemeindewerke Montabaur (l.), und sein Projektleiter Ralf Kohlhaas.*

### Hoher Anfangsaufwand rechnet sich

Nach einem Jahr mit Elvis kann Werkleiter Jürgen Klaeser positive Bilanz ziehen: „Wir sind selbst ein wenig überrascht, dass das System so schnell so gut angenommen wurde. Die hohe Beteiligung von 80 Prozent zeigt uns, dass wir auf das richtige Pferd gesetzt haben. Die Einführung von Elvis hatte bei den Verbandsgemeindewerken zunächst einen hohen Aufwand bedeutet: Die eigenen Mitarbeiter mussten geschult werden und alle „alten“ Papiervordrucke mussten in digitale Unterlagen umgewandelt werden. Im zweiten Schritt stand die Information und Schulung der Ingenieurbüros und Unternehmen an. Dabei liegt ein großer Vorteil darin, dass für Elvis praktisch keine Hard- oder Software nötig ist, die nicht ohnehin in der Verwaltung, bei Ingenieurbüros oder den Baufirmen vorhanden ist. Lediglich rund 50 Euro für ein Kartenlesegerät muss ein Unternehmen investieren, wenn es sein Angebot digital abgeben und (rechtsverbindlich) elektronisch signieren will. „Inzwischen haben wir gut 20 Ausschreibungen mit Elvis abgewickelt und dabei jedes Mal 700 bis 1.000 Euro gespart. Diese Zahlen belegen, dass sich der hohe Aufwand bei der Einführung gelohnt hat.“, so der Werkleiter weiter.

### Effizient und zeitgemäß – finden die Bieter

Auch bei den Bietern, also den Firmen, die bei öffentlichen Ausschreibungen Angebote abgeben, kommt Elvis gut an. „Die Bereitstellung der gesamten Ausschreibungsunterlagen – unter anderem auch Pläne und Gutachten – erleichtert uns den Kalkulationsprozess und der Zeitaufwand der eigentlichen Angebotsabgabe reduziert sich. Das System ist effizient und zeitgemäß.“, sagt Beate Schmidt von der Bauunternehmung Albert Weil in Limburg. Patricia Wegner von der Sonntag Baugesellschaft in Dörth weiß die Flexibilität des Verfahrens zu schätzen und arbeitet gern mit Elvis: „Arbeit soll Spaß machen – die Anwendung des elektronischen Vergabeverfahrens macht Spaß.“

### Ausschreibungen gestern und heute

Hunderte von Kopien in vielfacher Ausfertigung als Päckchen gepackt und per Post an interessierte Unternehmen verschickt: Das herkömmliche Verfahren öffentlicher Ausschreibungen (z.B. bei geplanten Straßenbaumaßnahmen) hat bei den Verbandsgemeindewerken jedes Mal einen hohen und kostenintensiven Aufwand bedeutet. Kaum geringer war der Aufwand bei den am Auftrag interessierten Unternehmen. Diese mussten zunächst eine Gebühr entrichten, um die Unterlagen zu erhalten, dann wurden die Papierberge gesichtet und schließlich entschieden, ob man überhaupt ein Angebot abgibt. Seit einem Jahr wird dieses Verfahren bei den Verbandsgemeindewerken in Montabaur per Mausklick über eine Internetplattform abgewickelt. Dort wird das komplette Leistungsverzeichnis einer Ausschreibung eingestellt und kann nun von den Unternehmen gesichtet werden, bevor sie ihre Gebühr entrichten und ein Angebot abgeben. „Mit Elvis können wir die Unterlagen besser aufbereiten und strukturieren und viele weitere Informationen wie Planunterlagen und Gutachten in hoher Originalqualität hinzufügen“, erläutert Ralf Kohlhaas, Projektleiter Elvis bei den Verbandsgemeindewerken. Bis auf weiteres werden das elektronische und das herkömmliche Verfahren parallel angewandt.



*Auch beim Archivieren ist Elvis sparsam: Ein Paket Ausschreibungsunterlagen „frißt“ 35 cm Platz im Aktenregal. Die CD-ROM enthält dieselben Informationen und braucht nur schlanke 0,5 cm Platz.*